



# Fussballclub Laupen

Postfach 84, 3177 Laupen

## Bericht Spiko Otto Glauser Rückrunde Saison 2010/11

Eine ereignisreiche Saison ist Vergangenheit und war aus sportlicher Sicht mehrheitlich von Hochs und leider auch einigen Tiefs geprägt.

### **Damenteam**

Der Rückzug unseres Damenteams, nach über zwanzig Jahren im Spielbetrieb, war letzten Herbst sicher der absolute Tiefpunkt in dieser Saison. Eine lange Tradition musste wegen Spielerinnenmangels aufgegeben werden. Leider hatte sich das Ganze seit längerem abgezeichnet und war am Ende auf keine Art und Weise zu verhindern. Die Gruppierung mit Kerzers war für die übrig gebliebenen Spielerinnen die einzige Alternative, dass sie sich sofort wieder in eine Mannschaft einordnen konnten. Das „neue“ Team konnte zum Glück in jeder Beziehung profitieren. Das Damenteam von Kerzers, verstärkt durch den harten Kern von Laupen, hat nach eindrücklichen Leistungen das Double (Freiburger-Cup und Gruppensieg 2. Liga) gewonnen. Herzliche Gratulation meinerseits an die Trainer und Spielerinnen. Den Entscheid, auf den Aufstieg zu verzichten, wurde schlussendlich von einer grossen Mehrheit aller Beteiligten gefällt.

### **Drü**

Von der Mannschaft von Trainer Stephane Buthey gab es nach der Vorrunde nichts Neues zu berichten. Personalmangel im Training sowie an den Meisterschaftsspielen waren an der Tagesordnung. Aber Wunder gibt es immer wieder, in der Winterpause tat sich einiges. Diverse Neuanmeldungen und Transfers wurden getätigt und plötzlich stand eine Equipe da, die auf Anhieb konkurrenzfähig war. Mit einer eindrücklichen Serie von fünf Siegen wurde die Rückrunde so richtig lanciert. Schlussendlich musste man sich diesen Frühling nur in zwei Partien geschlagen geben. Man sah, dass die Freude am Spiel in dieser bunt zusammengewürfelten Equipe an erster Stelle stand und das hat wirklich Spass gemacht. Vielen Dank an Adi, der für die Quantität des Teams seine „Beziehungen“ voll ausspielte. Der siebte Schlussrang ist schlussendlich über sämtlichen Erwartungen, wenn man bedenkt, wie in den Jahren zuvor abgeschnitten wurde.

### **Zwöi**

Mit dem neuen Trainer Adrian Müller startete unser „Zwöi“ in die Saison 2010/11. Da zum Glück der alte Kader mehr oder weniger zusammenblieb, aber leider wesentliche Verstärkungen ausblieben, war das Ziel „Aufstieg“ natürlich sehr hochgesteckt. Der siebte Schlussrang ist sicher ein wenig unter den Erwartungen aller Beteiligten. Auf die neue Spielzeit ist auch der harte Kern dieser Mannschaft gefordert, um einen Neubeginn zu lancieren, damit eine verschworene Gemeinschaft im Training und auf dem Platz entsteht. Ich bin mir bewusst, dass wir den Kader dieses Teams auf sinnvolle Art ergänzen müssen. Dies wird unter anderen überzähligen Spielern vom „Eis“ und auch von Spielern vom „Drü“ realisiert.

## **Eis**

Die Übergangssaison mit zehn Gruppen ist zu Ende gespielt und war sportlich gesehen ein voller Erfolg. Mit dem Trainer- bzw. Coach-Gespann, Michel Knutti und „Schäggu“ Bächler, wurde der Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert. Diese gute Neuigkeit konnte schon während dem erfolgreichen Trainingslager im März bekannt gegeben werden. Die Meisterschaft wurde auf dem ausgezeichneten vierten Tabellenrang abgeschlossen und unterstreicht die geleistete Arbeit des Trainers und des Teams. Im Berner Cup erreichte das „Eis“ die fünfte Runde (rekordverdächtig für Laupen) und schied nach einem hervorragenden Spiel gegen den Zweitligisten Konolfingen erst nach Verlängerung aus. Der Kader bleibt, mit sehr wenigen Veränderungen, zusammen und verdeutlicht die gute Stimmung im Team. Wir wollen auch nächste Saison in dieser Liga vorne mitspielen, aber es wird nach der Reduktion auf acht Gruppen noch eine Spur härter. Diese Herausforderung wollen wir gemeinsam angehen.

## **Senioren/Veteranen**

Die wenigen Senioren und Veteranen, die unsere Farben vertreten, sind in der Gruppierung mit Bösinggen und Wünnewil untergebracht. Das wird auch in der nächsten Saison der Fall sein. Housi Scheidegger wirkt neu als Administrator. Ein hartnäckiges Gerücht besagt, dass einige Gillenau-Oldies unsere eigenen Farben wieder ins Spiel bringen wollen. Das wäre nicht nur sportlich eine Herausforderung.... Ich möchte an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit unter den Teamverantwortlichen und dem Trainer hervorheben und mich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit bedanken.

Es freut mich, dass der Sensetal-Cup eine Neuauflage erlebt. Das 3. Liga-Vorbereitungsturnier wurde mit vier Teams (Bösinggen, Gurmels, Wohlensee und Laupen) ausgetragen. Als Turniersponsor konnten wir die Gebrüder Martino AG, Maler + Gipsergeschäft aus Bern, gewinnen.

Auf der Gillenau ist etwas los, vor allem baulich sind einige Veränderungen ersichtlich. Vielen Dank an Thomas Koch, der unsere Interessen gegenüber der Gemeinde hervorragend vertritt. Zu erwähnen ist der Abbruch der alten Garderoben, der alten Materialbaracke und das Aufstellen der neuen Materialräume, das war ein Effort, an welchem ausnahmslos alle Aktivmannschaften beteiligt waren. Das ist Vereinsleben pur!